

UniPressdienst

Klaus P. Prem/KPP (verantwortlich)
Michael Hallermayer/MH
Corina Härning/CH
Dr. Anna Ruile/AR (Schwerpunkt Medizin)
Pressestelle der Universität Augsburg
86135 Augsburg
Telefon 0821/598-2094
info@presse.uni-augsburg.de
www.presse.uni-augsburg.de

97/19 – 3. Juli 2019

Ausstellungseröffnung am 4. Juli im Bukowina-Institut:

#Postkartenfieber

Die Bukowina und Schwaben in den Social Media um 1900

Augsburg/KPP – Die Postkarte einmal ganz anders zu sehen, aus dem Blickwinkel unserer heutigen Sozialen Medien nämlich, – dazu lädt die Ausstellung „#Postkartenfieber. Die Bukowina und Schwaben in den Social Media um 1900“ ein. Sie wird am 4. Juli 2019 im Bukowina-Institut eröffnet und dort dann bis zum 31. Januar 2020 zu sehen sein. Der Eintritt zur Vernissage und zur Ausstellung ist frei.

Die Postkarte erlebte gegen Ende des 19. Jahrhunderts ihr goldenes Zeitalter in Europa, man kann von einem regelrechten Postkartenfieber sprechen, das um 1900 herum grassierte und das kleine Stück Karton zu dem soziale Medium seiner Zeit schlechthin machte.

Augsburger Geschichts-, Kunst- und Kulturgeschichts- und Philosophie-Studentinnen und -Studenten haben sich in einem Projektseminar der Historikerin Prof. Dr. Maren Röger (Transnationale Wechselbeziehungen: Deutschland und das östliche Europa) den damaligen Hype des Mediums Postkarte genauer angeschaut. Besonders haben sie sich dabei für etwaige Parallelen mit den heutigen Social Media interessiert. Und in der Tat springen solche Parallelen ins Auge: zum einen auf der Ebene der Inhalte und der Themen, die transportiert werden, zum anderen aber auch mit Blick auf die inflationäre Nutzung des Mediums, die räumlich nicht beschränkt ist, sondern länderübergreifend stattfindet.

Die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projektseminars kuratierte Ausstellung „#Postkartenfieber“ zeigt diese Parallelen – insbesondere die „Globalität“, die das Medium Postkarte als Vorläuferin von Facebook, Instagram & Co. ausweist – anhand historischer Postkarten aus Schwaben einerseits und aus der heute teils ukrainischen, teils rumänischen Bukowina andererseits, die damals Kronland Österreichs-Ungarns war. Die Exponate stammen aus Beständen der Stadt Schwabmünchen, des Bukowina-Instituts an der Universität Augsburg und des Augsburger Sammlers Franz Häußler.

#Postkartenfieber: Schwaben und die Bukowina in den Social Media der Jahrhundertwende

Die Ausstellungseröffnung beginnt am 4. Juli 2019 um 19.00 Uhr im Bukowina-Institut an der Universität Augsburg, Alter Postweg 97a (TONI-Park), 86159 Augsburg. Sie wird von Studentinnen und Studenten des Leopold-Mozart-Zentrums der Universität Augsburg musikalisch begleitet.

Die Ausstellung selbst läuft vom 8. Juli 2019 bis zum 31. Januar 2020, sie ist jeweils montags bis donnerstags zwischen 9.30 und 16.00 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

Veranstalter der Ausstellung ist das Bukowina-Institut an der Universität Augsburg in Zusammenarbeit mit Museum und Galerie der Stadt Schwabmünchen und a3Kultur und mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Kontakt:

Susanne Sorgenfrei

Bukowina-Institut an der Universität Augsburg

Alter Postweg 97a im TONI-Park

Telefon 0821/577067

info@bukowina-institut.de

<http://www.bukowina-institut.de>

[facebook.com/BukowinaInstitut](https://www.facebook.com/BukowinaInstitut)